

AUGUST
2026





**Stummfilm mit
Live-Musik**

MENSCHEN AM
SONNTAG

SEITE 30

**goEast
präsentiert**

LITTLE TROUBLE GIRLS

SEITE 17

**Rückblende –
Film ab!**

CALLE MÁLAGA – EIN
ZUHAUSE IN TANGER

SEITE 16

**Traumkino
für Kinder**

SEITE 48

**Caligari
barrierefrei**

SEITE 22

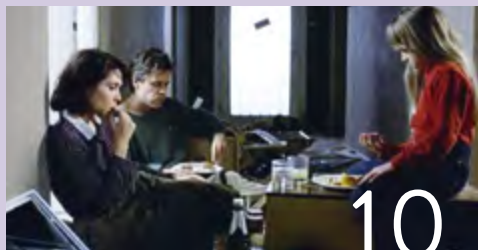
Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 23–28

VERLUST

Vier aktuelle Spielfilme zeigen uns wie vielfältig der Umgang mit Verlust und Trauer sein kann. Dabei begegnen sich emotionale Tiefe und humorvolle Szenen, inspirierende Botschaften über das Leben und Trost.

AUF ZWEI RÄDERN	04
EVERYTIME	12
FUNERAL CASINO BLUES	19
SO KLINGT DAS LEBEN	36



**mre – DENK
NICHT, SCHAU!**

Das Museum Reinhard Ernst präsentiert in Kooperation mit dem DFF eine Filmreihe zu „Wolfgang Hollegga. Denk nicht, schau!“, die sich auf die Suche nach den Lebensrealitäten des Malers macht.

DER SIEBENTE KONTINENT 10

IN MEMORIAM MARJANE SATRAPI



Anfang Juni verstarb die iranische Regisseurin Marjane Satrapi mit nur 56 Jahren. Wir zeigen ihren vielfach ausgezeichneten Film, der ihre Kindheits- und Jugendgeschichte während der iranischen Revolution erzählt, und einen Film, der nur 3 Jahre später entstand.

PERSEPOLIS 08
HUHN MIT PFLAUMEN 38



BEST OF WEITERSTADT

Aus dem Programm des 50. Internationalen Kurzfilm-fests „Open Air Filmfest Weiterstadt“ (13. bis 17. August) zeigen wir eine „Best of“-Auswahl im Caligari.

KURZFILMPROGRAMM „BEST OF WEITERSTADT“ 32

ZU GAST



Regisseur Thomas Radler begibt sich mit seiner neuesten Dokumentarfilmreihe auf drei filmische Entdeckungsreisen zu außergewöhnlichen Inselwelten im Pazifik: Kiribati, Niue sowie Wallis & Futuna.

UNBEKANNTE SÜDSEE 44



SA 01.08. 18:00 DF
MI 05.08. 20:00 OmU



REGIE

Mathias Mlekuz

BUCH

Mathias Mlekuz,
Philippe Rebbot

KAMERA

Florent Sabatier

MUSIK

Pascal Lengagne

MIT

Mathias Mlekuz,
Philippe Rebbot,
Josef Mlekuz,
Adriane Grządziel,
Marzieh Rezaee,
Laurent Jouault,
Lucky

CINÉ EN VOGUE

AUF ZWEI RÄDERN

(À BICYCLETTE!)

F 2024, 89 Min., FSK: ab 6

Manchmal weist der Blick zurück den Weg nach vorn: Gemeinsam mit seinem besten Freund Philippe und Hund Lucky steigt Filmmacher Mathias aufs Fahrrad und begibt sich auf einen ebenso ungewöhnlichen wie persönlichen Trip quer durch Europa. Das chaotische Trio folgt der Route, die Mathias' verstorbener Sohn Yuri einige Jahre zuvor selbst unternommen hat – von der französischen Atlantikküste bis zum Schwarzen Meer. Was als leise Spurensuche beginnt, wird zu einem überraschend heiteren Abenteuer voller unerwarteter Begegnungen. Mit jeder Etappe nähern sich die beiden Freunde mal auf berührende, mal auf humorvolle Weise dem Verlust – und feiern doch das Leben.

AUF ZWEI RÄDERN ist ein zutiefst berührendes und zugleich lebensbejahendes Roadmovie voller Wärme, Witz und Menschlichkeit, das mühelos zwischen feiner Situationskomik und Ernst, Melancholie und tröstlicher Freude balanciert. In Frankreich avancierte der Film zum Publikumsliebling und wurde auf zahlreichen Festivals ausgezeichnet.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 01.08. 20:00 OmU
SO 02.08. 17:30 DF

TIERISCHE EXPEDITIONEN

GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI

(THE SHEEP DETECTIVES)

IRL/GB/D/USA 2026, 110 Min., FSK: ab 6

Schäfer George liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und nimmt an, dass sie kein Wort davon verstehen. Doch als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm stört, wird den Schafen bewusst, dass sie selbst nun die Ermittlungen übernehmen müssen. Also folgen sie der Spur der Beweise und machen menschliche Verdächtige ausfindig. Dabei beweisen sie, dass auch Schafe brillant darin sein können, Verbrechen aufzuklären.

Ein geistreicher Krimi der etwas anderen Art! Mit den Stimmen von Anke Engelke und Bastian Pastewka als Detektivschafe in der deutschen Synchronfassung.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Kyle Balda

BUCH


Craig Mazin

KAMERA

George Steel

MIT

Hugh Jackman,
Emma Thompson,
Nicholas Braun,
Nicholas Galitzine,
Molly Gordon



SO 02.08. 20:00 OmU
MI 05.08. 18:00 DF

FRAUENSTIMMEN

WISE WOMEN – FÜNF HEBAMMEN, FÜNF KULTUREN

A 2026, 91 Min., FSK: ab 12

Regisseurin Nicole Scherg begleitet in ihrem Dokumentarfilm fünf Hebammen aus verschiedenen Teilen der Welt bei ihrer Arbeit: Genet Gebru aus Äthiopien, Aïcha El Fathi aus Marokko, Kanchan Mala Shrestha aus Nepal, Gunda Gutscher aus Österreich und Sheila Santos aus Brasilien. Sie alle unterstützen Frauen in einem der intensivsten und prägendsten Momente ihres Lebens: der Geburt eines Kindes.

Ob im modernen Krankenhaus, im selbst organisierten Geburtshaus oder unter einfacheren Bedingungen in ländlichen Regionen: Die Hebammen bewegen sich zwischen Kontrolle und Unvorhersehbarkeit, denn eine Geburt folgt keinem Drehplan. Frauengesundheit, das wird in diesem Film schnell deutlich, folgt immer wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen. WISE WOMEN zeigt eindrücklich, wie unterschiedlich die Voraussetzungen für eine sichere Geburt sein können.

Der Dokumentarfilm begreift Geburt als Grenzerfahrung und findet dabei intime, kraftvolle Bilder für den Beginn des Lebens, der einer Naturgewalt gleicht. Er würdigt jene Frauen, die diesen Moment begleiten und damit die Zukunft buchstäblich in ihren Händen tragen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Nicole Scherg

BUCH

Nicole Scherg

KAMERA

Marie-Thérèse Zumtobel

MUSIK

Coshiva

MIT

Genet Gebru,
Kanchan Mala Shrestha,
Aïcha El Fathi,
Gunda Gutscher,
Sheila Santos,
Nicole Scherg



MO 03.08. 17:30

IN MEMORIAM
ANGELICA DOMRÖSE

DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA

DDR 1973, 105 Min., FSK: ab 16

Am 15. Mai verstarb Angelica Domröse, eine der bekanntesten Schauspielerinnen der DDR. 1980 kam sie in die BRD, wo sie sich ebenfalls als Schauspielerin etablierte. Ihre bekannteste Rolle war die von Paula, allein-erziehende Mutter zweier Kinder, die in einem Ostberliner Musiklokal den Staatsbeamten Paul kennenlernt. Paul ist verheiratet, wird aber von seiner Frau betrogen. Die beiden verlieben sich ineinander. Während Paula bereit ist, für das gemeinsame Glück mit allen bürgerlichen Konventionen zu brechen, zögert Paul zunächst. Bis auch er erkennt, dass er in Paula seine große Liebe gefunden hat.

Der Publikumshit mit über 3 Millionen Zuschauer*innen in der DDR gilt bis heute in ganz Deutschland als Kultfilm und wurde von Angela Merkel als ihr Lieblingsfilm bekannt.

»Ein erfrischend unterhaltsamer und offener Film, der Traum und Wirklichkeit, Poesie und banale Alltagsrealität mischt und mit Spaß, Ironie und Ernst künstlerisch entfaltet.« Filmdienst

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Heiner Carow

BUCH

Ulrich Plenzdorf,
Heiner Carow

KAMERA

Jürgen Brauer

MUSIK

Peter Gotthardt

MIT

Angelica Domröse,
Winfried Glatzeder,
Heidemarie Wenzel,
Fred Delmare



MO 03.08. 20:00 DF

IN MEMORIAM MARJANE SATRAPI

PERSEPOLIS

F 2007, 96 Min., FSK: ab 12



Die Verfilmung der Autobiografie der jungen Iranerin Marjane Satrapi erhielt zahlreiche Auszeichnungen und gab dem Animationsfilm völlig neue Impulse. Mit acht Jahren erlebte die Autorin, die beim Film Co-Regie führte, wie die Fundamentalisten während der Islamischen Revolution an die Macht kamen. Aus Sorge um ihre rebellische Tochter schickten ihre Eltern Marjane fünf Jahre später auf eine Schule in Österreich. Dort wurde das Mädchen jedoch wie eine Auswärtige behandelt. Trotz aller Unterdrückung kehrte sie zurück, um mit 24 Jahren ihre Hoffnung auf ein freies Leben im Iran aufzugeben und nach Frankreich zu fliehen. Sie zeichnete zunächst den Comic „Persepolis“, der in der westlichen Welt oft als Kritik an den politischen Verhältnissen in Iran angesehen wurde. Satrapi ging es hingegen vor allem um das alltägliche Leben der Menschen dort und den Kampf gegen Vorurteile. 2000 bis 2003 erschien der vierteilige Comic, 2007 verfilmte sie diesen gemeinsam mit Vincent Paronnaud.

Nun ist sie im Alter von 56 Jahren gestorben, wie ihr Umfeld mitteilte „an Traurigkeit, etwas über ein Jahr nach dem Tod von Matthias Ripa, ihrem Ehemann und der Liebe ihres Lebens“.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Marjane Satrapi,
Vincent Paronnaud

BUCH

Marjane Satrapi,
Vincent Paronnaud

MUSIK

Olivier Bernet

STIMMEN

Jasmin Tabatabai,
Nadja Tiller,
Hanns Zischler



DI 04.08. 17:30

100. GEBURTSTAG
PETER ALEXANDER

DIE LUSTIGE WITWE

A/F 1962, 110 Min., FSK: ab 16

Wie im Juni angekündigt, allerdings mit einem Monat Verspätung, führen wir unsere Reihe mit Peter-Alexander-Filmen anlässlich seines 100. Geburtstags am 30. Juni fort. Mit einer Paraderolle, die ihm geradezu auf den Leib geschrieben ist: Playboy Danilo ist der Neffe und einzige Verwandte eines vermögenden Sektfabrikanten. Er soll sich in Paris auf die Geschäfte der Firma seines Onkels konzentrieren, doch viel lieber genießt er dort das Leben und verwendet Geld und Zeit für Tänzerin Valencienne und ihr Kabarett Maxim. So täuscht sein Onkel eine Hochzeit mit seiner Sekretärin Hanna und kurz darauf seinen Tod auf der Hochzeitsreise vor, und seine vorgebliche Witwe und Alleinerbin reist nach Paris und dreht Danilo den Geldhahn zu. Dieser muss sich nun zum ersten Mal in seinem Leben Arbeit suchen.

Vorlage für die vergnügliche musikalische Komödie war die gleichnamige Operette von Franz Lehár.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Werner Jacobs

BUCH

Janne Furch

KAMERA

Friedl Behn-Grund,
Rudolf Sandtner

MUSIK

Franz Lehár

MIT

Peter Alexander,
Karin Hübner,
Gunther Philipp
Maurice Teynac




DI 04.08. 20:00

mre – DENK' NICHT, SCHAU!

DER SIEBENTE KONTINENT

A 1989, 104 Min., FSK: ab 16



Das Museum Reinhard Ernst präsentiert in Kooperation mit dem DFF eine Filmreihe zu „Wolfgang Hollegha. Denk nicht, schau!“ – der ersten musealen Einzelausstellung des österreichischen Ausnahmekünstlers in Deutschland. Die intensiven und gleichzeitig luftig-leichten Farbsymphonien des abstrakten Malers können Sie bis zum 25.10.2026 im mre bewundern. Die Filmreihe macht sich auf die Suche nach den Lebensrealitäten des Malers, der sich in der Wiener Nachkriegsgesellschaft etablierte, 1960 in New York internationale Erfolge feierte, um sich dann bewusst in die Abgeschiedenheit des Rechbergs bei Graz zurückzuziehen und dort zu malen und zu wirken.

Michael Hanekes DER SIEBENTE KONTINENT erzählt von einer gewöhnlichen österreichischen Familie, die sich zunehmend von ihrem scheinbar geordneten Alltag entfremdet und daraufhin eine radikale Entscheidung trifft. Der Film endet mit der systematischen Auflösung des gesamten Besitzes, wodurch Haneke eine kritische Auseinandersetzung mit Konsumgesellschaft, Entfremdung und Sinnverlust schafft. Auch Wolfgang Holleghas Lebensweg basierte auf dem weitreichenden Entschluss, sich den Erwartungen der Gesellschaft zu entziehen, um ganz in der Malerei aufzugehen.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und mre – Museum Reinhard Ernst**

REGIE

Michael Haneke

BUCH

Michael Haneke

MUSIK

Alban Berg

MIT

Birgit Doll,
Dieter Berner,
Leni Tanzer,
Udo Samel,
Georg Friedrich



DO 06.08. 18:00 DF
SO 09.08. 18:00 DF
MI 12.08. 20:00 OmU

TIERISCHE EXPEDITIONEN

LEBENSANSICHTEN EINES HUHNS

(KOTA)

GR/HU/D 2025, 96 Min., FSK: ab 12

Am Anfang war das Ei. Oder doch das Huhn? Für die existenziellste aller Fragen bleibt auf einer Hühnerfarm wenig Zeit. Es ist das Los des flauschigen Federviehs, dass es los muss – direkt nach dem Schlüpfen über Fabriklaufbänder und Autobahnen – und nicht selten im Suppentopf endet. Der Zufall will es, dass auf einem griechischen Hühnerhof ein schwarz gefiedertes und besonders kluges Hühnchen eines Tages ent schlüpft und loszieht in die große, weite Welt. Nach einem Tankstellen-Rendezvous mit einem hungrigen Fuchs nutzt es eine Mitfahrgelegenheit mit einem Lkw. Doch ein Hund verschleppt das Hühnchen auf den Hinterhof eines heruntergekommenen Restaurants. Dessen alternder Besitzer steht nur scheinbar besser da, denn der Laden läuft nicht mehr und schlecht gelaunte Schmuggler gehen ein und aus ...

Von Hühnern und Menschen: **LEBENSANSICHTEN EINES HUHNS** ist ein humorvoller, berührender und sehr genau beobachteter Film über das Tier im Menschen und den Menschen im Tier. Von ihrer manchmal komplizierten Koexistenz erzählt der Regisseur György Pálfi eindringlich und mit einem genialen Kunstgriff: Der Film ist sowohl die emanzipierte Autobiografie einer Körnerpickerin als auch eine sehr originelle Geschichte über das Abenteuer des Erzählens.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

György Pálfi

BUCH

György Pálfi,
Zsófia Ruttkay

KAMERA

Giorgos Karvelas

MUSIK

Szabolcs Szőke

MIT

Ioannis Kokiasmenos,
Maria Diakopanagioti,
Argyris Pantazaras,
Eleni Apostolopoulou,
Mahmod Bamerny,
Antonis Tsiotsiopoulos,
Antonis Kafetzopoulos

DO 06.08. 20:00
SO 09.08. 20:00
MI 12.08. 17:30



REGIE

Sandra Wollner

BUCH

Sandra Wollner

KAMERA

Gregory Oke

MUSIK

David Schweighart,
Peter Kutin,
Timm Kröger

MIT

Birgit Minichmayr,
Tristán López,
Carla Hüttermann,
Lotte Shirin Keiling,
Herrmann Beyer

VERLUST

EVERYTIME

D/A 2025, 121 Min., FSK: ab 12

Das letzte Foto, das Jessie gemacht hat, zeigt die Sonne über Berlin. Sie hängt da, als wäre nichts geschehen. Aber Ella hat ihre Tochter verloren. Was ihr bleibt, ist Jessies kleine Schwester und die komplizierte Beziehung zu dem Jungen, dem alle die Schuld geben. Das merkwürdige Trio landet in einem Familienurlaub, den es so nie gab. Unter der flirrenden Sonne Teneriffas verweben sich Erinnerung und Gegenwart unauflöslich ineinander. Die Geister sind überall.

Gewinnerfilm in der Kategorie „Un certain regard“ in Cannes 2026.

»Ein mysteriös-zärtliches Kinowunder, das bis zu seiner letzten Einstellung einfach nicht aufhört, sein Publikum immer und immer wieder zu überraschen.«

filmstarts.de

»Zerklüftete Seelenlandschaften, eine entrückte Traumlogik und über allem das goldene Licht der aufgehenden Sonne. Die Filme der Österreicherin Sandra Wollner sind ein Höhepunkt jedes Festivals.« kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 07.08. 18:00

MI 19.08. 18:00

FRAUENSTIMMEN

WAS HABEN WIR GELACHT

D 2026, 96 Min., FSK: ab 12

WAS HABEN WIR GELACHT erzählt die Geschichte des Unterhaltungsfernsehens der 90er-Jahre erstmals aus Frauenperspektive. Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttinger, Gaby Köster und Esther Schweins blicken zurück auf ihr Werk und eine Zeit, in der Frauen im Fernsehen vor allem Beiwerk waren, als Pointen dienten und weiblicher Humor als Quotenkiller galt. Eine ganze Generation wurde so vor allem durch männliche Unterhalter sozialisiert – durch „Wetten, dass...?“, die „Harald Schmidt Show“ und später „TV total“. Wie hat uns diese Zeit geprägt? Und was hat Witzigsein mit Macht und Gleichberechtigung zu tun?

Dieser Film ist eine Zeitreise zurück zu den Lachern der 90er. „Was haben wir gelacht“ – oder vielleicht auch nicht?

»Das Ergebnis ist eine ebenso kurzweilige wie nachdenkliche Bestandsaufnahme, die nicht verbittert zurückblickt, sondern mit Witz und Scharfsinn zeigt, warum Lachen manchmal sehr viel mehr verrät als tausend ernste Worte.« moviebreak.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Eva Müller,
Isabel Schneider

BUCH

Eva Müller,
Isabel Schneider

KAMERA

Thomas Lütz

MUSIK

Alexander Hacke,
Danielle de Picciotto

MIT

Maren Kroymann,
Hella von Sinnen,
Bettina Böttinger,
Gaby Köster,
Esther Schweins



FR 07.08. 20:00

SA 08.08. 17:30



REGIE

Eva Trobisch

BUCH

Eva Trobisch

KAMERA

Adrian Campean

MUSIK

Teho Teardo

MIT

Frida Hornemann,

Max Riemelt,

Eva Löbau,

Gina Henkel,

Rahel Ohm,

Peter René Lüdicke

NEUES DEUTSCHES KINO

ETWAS GANZ BESONDERES

D 2026, 116 Min., FSK: ab 12

In ihrem dritten Spielfilm nach ALLES IST GUT und IVO erzählt Eva Trobisch von einer Familie in Greiz, eine Kleinstadt im Süden Thüringens: Da ist die 17-jährige Lea, die sich gerade bei einer Castingshow beworben hat. Leas Familie, das sind ihre Eltern, Matze und Rieke, frisch getrennt, da Rieke schwanger von einem neuen Mann ist, allerdings noch recht ungeübt in den neuen Familienverhältnissen. Ihre Großeltern, die ebenfalls selbst genug Probleme haben, miteinander und mit ihrem Waldhotel, das in der abgelegenen Region mehr Geld verschlingt als es einbringt. Und ihre Tante Kati, in der Lea zwar ein Vorbild sieht, die aber mit ihrem kulturhistorischen Anspruch als Museumsleiterin in der ostdeutschen Provinzstadt aneckt. Auch in der eigenen Familie. Selbst Leas beste Freundin Bonny ist anderweitig beschäftigt, denn sie ist frisch verliebt in Leas aktivistischen Cousin Edgar.

»Trobisch entwirft ein Gesellschaftsbild (Ost-)Deutschlands, in dem nichts mehr von Bestand zu sein scheint, weder die Berufswelt noch familiäre Verbindungen, alles ist im Vagen. Das ist hochinteressant zu beobachten und dürfte ein Spiegel so manch eigener Erfahrung des Zuschauers sein.« doppelpunkt.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 08.08. 20:00 OmU

MODERNE KLASSIKER

TERMINATOR

(THE TERMINATOR)

USA 1984, 107 Min., FSK: ab 16

Im Jahr 2029 tobt auf der atomar verwüsteten Erde ein Krieg zwischen Mensch und Maschine, der die Menschheit nahezu ausgelöscht hat. Kurz vor der endgültigen Vernichtung wendet sich das Blatt, als John Connor beginnt, den menschlichen Widerstand zu organisieren. Ein letzter Trumpf der künstlichen Intelligenz Skynet soll jedoch den Untergang der menschlichen Spezies besiegeln: Der Terminator, ein hochentwickelter Cyborg und die perfekte Tötungsmaschine, wird in die Vergangenheit geschickt, um Johns Mutter Sarah zu eliminieren, bevor sie den späteren Retter der Menschheit zur Welt bringen kann. Zu ihrem Schutz entsendet auch die Resistance einen ihrer besten Männer ins Jahr 1984, in dem sich das Schicksal der gesamten Menschheit entscheidet ...

Der einstige Überraschungserfolg aus dem Jahr 1984 markierte nicht nur den Beginn von James Camerons beachtlicher Karriere, sondern bedeutete auch den endgültigen internationalen Durchbruch für Hauptdarsteller Arnold Schwarzenegger. Heute gilt der mit vergleichsweise geringem Budget produzierte Sci-Fi-Actionthriller als popkultureller Meilenstein und einer der bedeutendsten Filme der Video-Ära, dessen ikonische One-Liner und originelles Storytelling neue Maßstäbe im Genrekino setzten.



REGIE

James Cameron

BUCH

James Cameron,
Gale Anne Hurd

KAMERA

Adam Greenberg

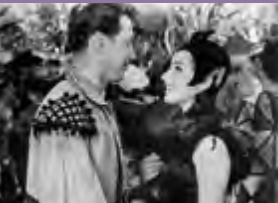
MUSIK

Brad Fiedel

MIT

Arnold
Schwarzenegger,
Michael Biehn,
Linda Hamilton,
Paul Winfield,
Lance Henriksen,
Rick Rossovich

MO 10.08. 17:30



REGIE

Kurt Hoffmann

BUCH

Heinz Pauck,
Günther Neumann

MUSIK

Franz Grothe

MIT

Johanna von Koczian,
Hansjörg Felmy,
Wera Frydtberg,
Elisabeth Flickenschildt,
Liesl Karlstadt,
Wolfgang Neuss

MO 10.08. 20:00 OmU

DI 11.08. 15:30 DF



REGIE

Maryam Touzani

MIT

Carmen Maura,
Marta Etura,
Ahmed Boulane,
María Alfonsa

Am 11.08.:

Eintritt für alle 6 Euro

**100. GEBURTSTAG
WERA FRYDTBERG**

WIR WUNDERKINDER

BRD 1958, 107 Min., FSK: ab 12

Am 11. August wäre Wera Frydtberg 100 Jahre alt geworden. Die gebürtige Freiburgerin spielte in über 30 Kinofilmen und ebenso vielen Fernsehspielen. Dem Publikum wurde sie vor allem durch zwei Rollen in Filmen von Komödientopstar Kurt Hoffmann bekannt, beide Filme zeigen wir in dieser Woche: ICH DENKE OFT AN PIROSKA und WIR WUNDERKINDER.

Wir zeigen zunächst die urkomische Satire auf die Entwicklung Deutschlands in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – eine schlicht geniale Komödie, die den Weg zweier Schulkameraden verfolgt, der über 40 Jahre völlig gegensätzlich verläuft. Der Film wurde 1960 mit dem Golden Globe als bester ausländischer Film ausgezeichnet und ist auch heute noch unbedingt sehenswert!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

RÜCKBLLENDE – FILM AB!

**CALLE MÁLAGA – EIN
ZUHAUSE IN TANGER**

M/F/E/D/B 2025, 117 Min., FSK: ab 12

María Ángeles, 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga – voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze – ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt – ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt. Doch als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sich María Ángeles quer. Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden**

100. GEBURTSTAG
WERA FRYDTBERG

ICH DENKE OFT AN PIROSKKA

BRD 1955, 96 Min., FSK: ab 6

Ein Schriftsteller erinnert sich an seine Jugendliebe in einem entlegenen Dorf in der Puszta, dem berühmten Hódmezővásárhely-kutasipuszta: Piroshka, die 17-jährige Tochter des Stationsvorstehers. Allerdings hat er bereits vorher auf der Schiffsfahrt nach Budapest eine erste hübsche junge Frau kennen und lieben gelernt: Greta. Und diese schreibt ihm eine Karte, ob er nicht zu ihr an den Balaton kommen will.

Kurt Hoffmanns Komödienklassiker wurde durch die effektvolle Mischung von herzergreifender Romantik und umwerfendem Humor zu einem der erfolgreichsten Filme der Nachkriegszeit.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

.....
GOEAST PRÄSENTIERT

LITTLE TROUBLE GIRLS

(KAJ TI JE DEKLICA)

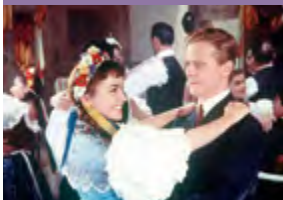
SLO/KRO/I/SRB 2025, 90 Min., FSK: ab 12

Die 16-jährige Lucia tritt dem Mädchenchor ihrer katholischen Schule bei. Dort lernt sie die zwei Jahre ältere Ana-Maria kennen und schließt Freundschaft mit dem selbstbewußten, beliebten Mädchen. Als der ganze Chor im Sommer auf ein intensives Probenwochenende nach Italien fährt, kommt es zu Spannungen zwischen den beiden: Die introvertierte, behütet aufgewachsene Lucia verguckt sich in einen attraktiven Bauarbeiter, mit Hilfe von Ana-Maria beginnt sie zugleich ihre Sexualität zu entdecken. Es sind Tage, die nicht nur die noch frische Freundschaft der beiden, sondern auch Lucias Glauben und Werte infrage stellen ...

Ausgezeichnet mit dem FIPRESCI Preis der internationalen Filmkritik auf der Berlinale.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 11.08. 18:00



REGIE

Kurt Hoffmann

BUCH

Per Schwenzen,
Joachim Wedekind

KAMERA

Richard Angst

MUSIK

Franz Grothe

MIT

Liselotte Pulver,
Wera Frydtberg,
Gunnar Möller,
Gustav Knuth

DI 11.08. 20:00 OmU



REGIE

Urška Djukić

BUCH

Urška Djukić,
Maria Bohr

KAMERA

Lev Predan Kowarski

MIT

Jara Sofija Ostan,
Mina Švajger,
Saša Tabaković,
Nataša Burger,
Saša Pavček,
Staša Popovič

DO 13.08. 18:00 OmU
FR 14.08. 20:00 DF



REGIE

Isao Takahata

BUCH

Isao Takahata

KAMERA

Nobuo Koyama

MUSIK

Michio Mamiya

STIMMEN

Ayano Shiraishi,
Tsutomu Tatsumi



ANIME

DIE LETZTEN GLÜHWÜRMCHEN

(HOTARU NO HAKA)

J 1988, 85 Min., FSK: ab 6

Als die Mutter des 14-jährigen Seita und seiner 4-jährigen Schwester Setsuko bei einem amerikanischen Luftangriff in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs ums Leben kommt, sind die beiden im zerstörten ländlichen Japan auf sich allein gestellt. Nach einem Streit mit dem letzten lebenden Familienmitglied versucht Seita verzweifelt, für sich und seine Schwester zu sorgen, indem er Essen stiehlt und in einem verlassenen Luftschutzbunker Zuflucht sucht. Doch als die Vorräte knapp werden, müssen sich die Geschwister in ihrer grausamen Realität an flüchtige Glücksmomente klammern.

Basierend auf den persönlichen Erlebnissen des Überlebenden Nosaka Akiyuki gilt DIE LETZTEN GLÜHWÜRMCHEN als eines der eindrucksvollsten Werke der Animations- und Filmgeschichte. Mit viel Sensibilität zeigt das einzigartige Meisterwerk des oscarnominierten Regisseurs und Studio-Ghibli-Mitbegründers Isao Takahata sowohl die Schönheit des menschlichen Geistes als auch seine erschütternde Grausamkeit.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 13.08. 20:00 OmU
MI 19.08. 20:00 OmU

VERLUST

FUNERAL CASINO BLUES

D/THAI 2025, 153 Min., FSK: ab 12

Jen lebt in Bangkok – zwischen der Rezeption eines Apartmenthauses und den Hotelzimmern fremder Männer. Was sie verkauft, ist Zeit, Nähe, manchmal nur einen Moment. Als ein Treffen eskaliert, greift Wason ein – ein Barkeeper, der mehr verloren hat, als er zeigt. Für eine kurze Weile treiben sie gemeinsam durch die schwülen Nächte. Dann ist Jen fort. Keine Spur. Kein Abschied. Pim, ihre Mitbewohnerin, beginnt sie zu suchen. Wason folgt ihr. Ihre Spur führt durch leere Gassen, fremde Zimmer, offene Schulden und Erinnerungen, die sich entziehen. Bis an die kambodschanische Grenze – oder vielleicht nur zurück dorthin, wo Jen längst verschwunden war.

»Eine wunderschöne romantisch-düstere Ballade der nächtlichen Großstadt, von Geistern bevölkert und durchdrungen von der glühenden Sehnsucht nach einem anderen, besseren Leben. (...) In Thailand gedreht zeigt uns diese visuell beeindruckende deutsche Produktion das nächtliche Bangkok, wie wir es garantiert noch nie gesehen haben: als geisterhaften, neonglühenden Fiebertraum.« iffmh.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Roderick Warich

BUCH

Roderick Warich

KAMERA


Roland Stuprich

MUSIK

John Gürtler

MIT

Chaiwat Bualuang,
Jutarat Burinok,
Chayanee
Choomnoommanee,
Wason Dokkathum,
Rinda Hamer,
Jutamat Lamoon



FR 14.08. 18:00 OmU
SA 29.08. 18:00 OmU

FRAUENSTIMMEN TO MY SISTERS

D 2026, 90 Min., FSK: beantragt

Eine junge Kurdin führt in Syrien eine Fraueneinheit in den Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat. Ihre Geschichte wird begleitet von der Stimme einer jesischen Überlebenden, die als Kind verklavt wurde und sichtbar macht, was auf dem Spiel steht, wenn dieser Kampf verloren geht. Gleichzeitig erzählt der Film von einer deutschen Frau, die sich freiwillig dem IS anschloss und heute mit den Konsequenzen ihrer Entscheidung konfrontiert ist.

Drei Frauen, drei Perspektiven und eine Realität, die nicht abgeschlossen ist. Denn die Ideologien, gegen die diese Frauen kämpften, wirken bis heute fort und stellen auch in Europa die Frage, wie stabil Freiheit und Selbstbestimmung wirklich sind.

»Mit seltenem Zugang vor Ort und unter außergewöhnlichen Bedingungen gedreht, eröffnet der Film einen unmittelbaren Einblick in eine Realität, die oft verdrängt wird. Dadurch entwickelt sich TO MY SISTERS weniger zu einer klassischen Kriegsdokumentation als vielmehr zu einer persönlichen und politischen Auseinandersetzung über Selbstbestimmung, Erinnerung und Widerstand.«
kinomeister.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Faek Falak

BUCH

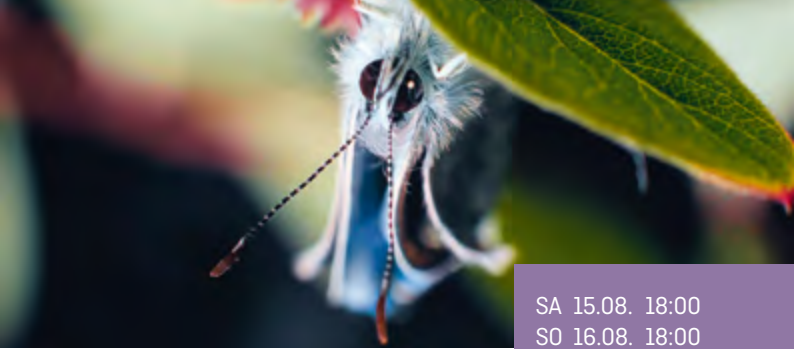
Faek Falak

KAMERA

Noah Schuller

MIT

Sepan Ayo,
Haval Berxwedan,
Zakia



SA 15.08. 18:00

SO 16.08. 18:00

TIERISCHE EXPEDITIONEN

INSEKTEN – HELDEN IM VERBORGENEN

D 2026, 88 Min., FSK: ab 0

Seit Millionen von Jahren prägen Insekten die wirkungsvollste Koevolution der Erdgeschichte. In Partnerschaft mit den Pflanzen machten sie unsere Landschaft bunt und vielfältig, indem sie Blumen erschufen. Insekten waren die Ersten, die den Himmel eroberten, und sie schufen Nährstoffkreisläufe sowie Nahrungsketten, die die Grundlage unserer Existenz bilden. Sie haben die Dinosaurier überlebt – aber können sie uns überleben?

Begeben wir uns auf eine Zeitreise, die vor 400 Millionen Jahren beginnt, und erleben wir mit atemberaubenden Bildern und philosophischen Fragen, wie sich die Puzzle-teile zu einem Ganzen fügen. Wir leben auf einem Planeten der Insekten. Doch erst in den letzten 300.000 Jahren haben Menschen den Planeten so stark verändert, dass kaum noch Platz für wilde Arten bleibt.

INSEKTEN – HELDEN IM VERBORGENEN nimmt uns mit in den Mikrokosmos, in atemberaubende Bilderwelten, erzählt von Schauspielikone Katharina Thalbach, und stellt die Frage: Muss es ein „Mensch ODER Natur“ sein?

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Nepomuk Pfaff

BUCH

Nepomuk Pfaff

KAMERA

Paul Pack

MUSIK

Eike Ebbel Groenewold

ERZÄHLERIN

Katharina Thalbach

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



Audiodeskription (Hörfassung)

GRETA

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

Seite 19

FUNERAL CASINO BLUES



Seite 48

PLITSCH PLATSCH FOREVER!

GRETA

- 34 A A SAD AND BEAUTIFUL WORLD
 45 ALLE JAHRE WIEDER
 04 AUF ZWEI RÄDERN
 32 B BEST OF 50. FILMFEST WEITERSTADT
 16 C CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER
 41 CHIHIROS REISE INS ZAUBERLAND
 43 D DER KLANG DER STRADIVARI
 10 DER SIEBENTE KONTINENT
 46 DER ZAUBERBERG
 29 DIE FLEDERMAUS
 07 DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA
 18 DIE LETZTEN GLÜHWÜRMCHEN
 09 DIE LUSTIGE WITWE
 42 E EINE STÜRMISCHE AFFÄRE
 14 ETWAS GANZ BESONDERES
 12 EVERYTIME
 19 F FUNERAL CASINO BLUES
 05 G GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI
 35 H HIDDENSEE
 39 HOCHZEITSNACHT IM PARADIES
 38 HUHN MIT PFLAUMEN
 17 I ICH DENKE OFT AN PIROSCHKA
 21 INSEKTEN – HELDEN IM VERBORGENEN
 11 L LEBENSANSICHTEN EINES HUHN
 17 LITTLE TROUBLE GIRLS
 31 M MEIN SCHULFREUND
 30 MENSCHEN AM SONNTAG
 08 P PERSEPOLIS
 36 S SO KLINGT DAS LEBEN
 37 SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE
 15 T TERMINATOR
 33 THE COLORS WITHIN
 29 THE PIANO TUNER
 20 TO MY SISTERS
 44 U UNBEKANNTE SÜDSEE
 40 V VERTRIEBENENGESCHICHTE(N) ON TOUR
 13 W WAS HABEN WIR GELACHT
 16 WIR WUNDERKINDER
 06 WISE WOMEN – FÜNF HEBAMMEN,
 FÜNF KULTUREN

Sa 01.08.	18:00	Auf zwei Rädern F 2024, 89 Min., DF , Regie: Mathias Mlekuz	04
	20:00 UT	Glennkill: Ein Schafskrimi IRL/GB/D/USA 2026, 110 Min., OmU , Regie: Kyle Balda	05
So 02.08.	17:30	Glennkill: Ein Schafskrimi IRL/GB/D/USA 2026, 110 Min., DF , Regie: Kyle Balda	05
	20:00 UT	Wise Women – Fünf Hebammen, fünf Kulturen A 2026, 91 Min., OmU , Regie: Nicole Scherg	06
Mo 03.08.	17:30	Die Legende von Paul und Paula DDR 1973, 105 Min., Regie: Heiner Carow	07
	20:00	Persepolis F 2007, 96 Min., DF , Regie: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud	08
Di 04.08.	17:30	Die lustige Witwe A/F 1962, 110 Min., Regie: Werner Jacobs	09
	20:00	Der siebente Kontinent A 1989, 104 Min., Regie: Michael Haneke	10
Mi 05.08.	18:00	Wise Women – Fünf Hebammen, fünf Kulturen A 2026, 91 Min., DF , Regie: Nicole Scherg	06
	20:00 UT	Auf zwei Rädern F 2024, 89 Min., OmU , Regie: Mathias Mlekuz	04
Do 06.08.	18:00	Lebensansichten eines Huhns GR/HU/D 2025, 96 Min., DF , Regie: György Pálfi	11
	20:00	Everytime D/A 2025, 121 Min., Regie: Sandra Wollner	12

Fr 07.08.	18:00	Was haben wir gelacht D 2026, 96 Min., Regie: Eva Müller, Isabel Schneider	13
	20:00	Etwas ganz Besonderes D 2026, 116 Min., Regie: Eva Trobisch	14
Sa 08.08.	17:30	Etwas ganz Besonderes D 2026, 116 Min., Regie: Eva Trobisch	14
	20:00 	Terminator USA 1984, 107 Min., OmU , Regie: James Cameron	15
So 09.08.	18:00	Lebensansichten eines Huhns GR/HU/D 2025, 96 Min., DF , Regie: György Pálfi	11
	20:00	Everytime D/A 2025, 121 Min., Regie: Sandra Wollner	12
Mo 10.08.	17:30	Wir Wunderkinder BRD 1958, 107 Min., Regie: Kurt Hoffmann	16
	20:00 	Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger M/F/E/D/B 2025, 117 Min., OmU , Regie: Maryam Touzani	16
Di 11.08.	15:30	Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger M/F/E/D/B 2025, 117 Min., DF , Regie: Maryam Touzani	16
	18:00	Ich denke oft an Piroshka BRD 1955, 96 Min., Regie: Kurt Hoffmann	17
	20:00 	Little Trouble Girls SLO/KRO/I/SRB 2025, 90 Min., OmU , Regie: Urška Djukić	17
Mi 12.08.	17:30	Everytime D/A 2025, 121 Min., Regie: Sandra Wollner	12
	20:00 	Lebensansichten eines Huhns GR/HU/D 2025, 96 Min., OmU , Regie: György Pálfi	11

Sa 13.08.	18:00 UT	Die letzten Glühwürmchen J 1988, 85 Min., OmU , Regie: Isao Takahata	18
	20:00 UT	Funeral Casino Blues D/THAI 2025, 153 Min., OmU , Regie: Roderick Warich	19
So 14.08.	18:00 UT	To My Sisters D 2026, 90 Min., OmU , Regie: Faek Falak	20
	20:00	Die letzten Glühwürmchen J 1988, 85 Min., DF , Regie: Isao Takahata	18
Sa 15.08.	18:00	Insekten – Helden im Verborgenen D 2026, 88 Min., Regie: Nepomuk Pfaff	21
	20:00	The Piano Tuner CDN/USA 2026, 108 Min., DF , Regie: Daniel Roher	29
So 16.08.	18:00	Insekten – Helden im Verborgenen D 2026, 88 Min., Regie: Nepomuk Pfaff	21
	20:00 UT	The Piano Tuner CDN/USA 2026, 108 Min., OmU , Regie: Daniel Roher	29
Mo 17.08.	17:30	Die Fledermaus A 1961, 108 Min., Regie: Geza von Cziffra	29
	20:00	Menschen am Sonntag D 1930, 74 Min., Regie: Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer, Rochus Gliese Live-Musik von und mit: Uwe Oberg (Piano)	30
Di 18.08.	18:00	Mein Schulfreund BRD 1960, 94 Min., Regie: Robert Siodmak	31
	20:00 UT	Best of 50. Filmfest Weiterstadt Kurzfilme aus aller Welt 2024–2026, 120 Min., teilweise UT	32

Mi
19.08.

18:00

Was haben wir gelacht

D 2026, 96 Min.,

Regie: Eva Müller, Isabel Schneider

13

20:00



Funeral Casino Blues

D/THAI 2025, 153 Min., **OmU**,

Regie: Roderick Warich

19

Do
20.08.

18:00



The Colors Within

J 2024, 101 Min., **OmU**,

Regie: Naoko Yamada

33

20:00

A Sad and Beautiful World

LIBN/D/USA 2025, 110 Min., **DF**,

Regie: Cyril Aris

34

Fr
21.08.

17:30

Hiddensee

D 2026, 119 Min.,

Regie: Annekatrin Hendel

35

20:00

So klingt das Leben

E 2025, 112 Min., **DF**,

Regie: Daniel Sánchez Arévalo

36

Sa
22.08.

17:30

A Sad and Beautiful World

LIBN/D/USA 2025, 110 Min., **DF**,

Regie: Cyril Aris

34

20:00

The Colors Within

J 2024, 101 Min., **DF**,

Regie: Naoko Yamada

33

So
23.08.

17:30

Hiddensee

D 2026, 119 Min.,

Regie: Annekatrin Hendel

35

20:00



So klingt das Leben

E 2025, 112 Min., **OmU**,

Regie: Daniel Sánchez Arévalo

36

Mo
24.08.

17:30

Sophie Scholl – Die letzten Tage

D 2005, 116 Min.,

Regie: Marc Rothemund

37

20:00

Huhn mit Pflaumen

F/D/B 2011, 90 Min., **DF**,

Regie: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud

38

Di 25.08.	17:30	Hochzeitsnacht im Paradies A 1962, 104 Min., Regie: Paul Martin	39
	20:00	Sophie Scholl – Die letzten Tage D 2005, 116 Min., Regie: Marc Rothemund	37
Mi 26.08.	17:30	Vertriebenengeschichte(n) on Tour D 2021–25, 74 Min., Regie: Harald Kuntze Zu Gast: Harald Kuntze	40
	20:00 UT	A Sad and Beautiful World LIBN/D/USA 2025, 110 Min., OmU , Regie: Cyril Aris	34
Do 27.08.	17:15	Chihiros Reise ins Zauberland J 2001, 125 Min., DF , Regie: Hayao Miyazaki	41
	20:00	Eine stürmische Affäre I 2024, 98 Min., DF , Regie: Ludovica Rampoldi	42
Fr 28.08.	17:30	Der Klang der Stradivari F 2025, 102 Min., DF , Regie: Grégory Magne	43
	20:00	Unbekannte Südsee D 2025, 90 Min., Zu Gast: Thomas Radler, Regie	44
Sa 29.08.	18:00 UT	To My Sisters D 2026, 90 Min., OmU , Regie: Faek Falak	20
	20:00 UT	Der Klang der Stradivari F 2025, 102 Min., OmU , Regie: Grégory Magne	43
So 30.08.	17:30	Der Klang der Stradivari F 2025, 102 Min., DF , Regie: Grégory Magne	43
	20:00 UT	Eine stürmische Affäre I 2024, 98 Min., OmU , Regie: Ludovica Rampoldi	42
Mo 31.08.	18:00	Alle Jahre wieder BRD 1966, 88 Min., Regie: Ulrich Schamoni	45
	20:00	Der Zauberberg BRD/F/I 1981, 153 Min., Regie: Hans W. Geissendörfer	46

THE PIANO TUNER

(TUNER)

CDN/USA 2026, 108 Min., FSK: ab 12

Die überaus sensiblen Fähigkeiten eines hochtalentierten Klavierstimmers lassen ihn eine unerwartete Begabung zum Knacken von Tresoren entdecken – was sein Leben total auf den Kopf stellt.

Mit seinem Spielfilmdebüt eröffnet uns Daniel Roher, der oscarprämierte Regisseur von NAWALNY, eine Welt voller ungeahnter Möglichkeiten in einem sehr speziellen Beruf und lässt uns das Talent des aufstrebenden Stars Leo Woodall entdecken, an der Seite seines Mentors – verkörpert von niemand Geringerem als Dustin Hoffman.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Daniel Roher

BUCH

Daniel Roher,
Robert Ramsey

MUSIK

Will Bates,
Marius De Vries

MIT

Leo Woodall,
Dustin Hoffman,
Havana Rose Liu,
Alisen Richmond-Peck

MO 17.08. 17:30

100. GEBURTSTAG PETER ALEXANDER

DIE FLEDERMAUS

A 1961, 108 Min., FSK: ab 12

Wegen Beamtenbeleidigung soll Rechtsanwalt Dr. Gabriel Eisenstein für eine Woche ins Gefängnis. Während seine Frau Rosalinde vorhat, in dieser Zeit zu verreisen, lädt das Hausmädchen Adele kurzerhand ihren Verehrer Alfred in das leerstehende Haus ein. Dann aber kommt alles anders als geplant: Weil er für einen steinreichen Mandanten den Ball des Grafen Orlofsky besuchen soll, drückt sich Eisenstein vor einer Inhaftierung und geht als Marquis Renard auf die Feierlichkeit. Dort trifft er nicht nur auf seine Frau, die sich als russische Tänzerin ausgibt, sondern auch auf Adele, die als Ehefrau Marquise Renard posiert.

Mit diesem Mummenschanz nimmt eine turbulente Verwechslungsgeschichte nach der Operette von Johann Strauß ihren Anfang.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Geza von Cziffra

BUCH

Geza von Cziffra

MUSIK

Erich Becht,
nach Johann Strauß

MIT

Peter Alexander,
Marianne Koch,
Marika Röck,
Willy Millowitsch,
Hans Moser



MO 17.08. 20:00



REGIE

Robert Siodmak,
Edgar G. Ulmer,
Rochus Gliese

BUCH

Billy Wilder

KAMERA

Eugen Schüfftan

MIT

Erwin Splettstößer,
Brigitte Borchert,
Wolfgang von
Waltershausen,
Christl Ehlers,
Annie Schreyer

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK MENSCHEN AM SONNTAG

D 1930, 74 Min., FSK: ungeprüft

Robert Siodmaks semidokumentarischer Spielfilm gilt als eines der wichtigsten Werke der ausgehenden Stummfilmzeit und gehört sicherlich zu den berühmtesten Vertretern der „Neuen Sachlichkeit“. Der Film zeigt die Alltagserlebnisse junger Berliner*innen – Christl, Wolf, Annie, Brigitte und Erwin – während eines Wochenendes, in dessen Mittelpunkt ein gemeinsamer Sonntagsausflug an den Wannensee steht. Dokumentarische Bilder und dramaturgische Inszenierung verbinden sich hierbei zu einer modernen Momentaufnahme, die zugleich den Status quo des Weimarer Kinos Ende der 1920er-Jahre reflektiert. Robert und Curt Siodmak, Billy Wilder, Fred Zinnemann, Kurt Gerron: Alle wirkten sie an diesem Film mit.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)



DI 18.08. 18:00

IN MEMORIAM MARIO ADORF MEIN SCHULFREUND

BRD 1960, 94 Min., FSK: ab 12

Während des Zweiten Weltkrieges schreibt der einfache Briefträger Ludwig Fuchs an seinen ehemaligen Schulfreund Hermann Göring und bittet diesen, sich für ein Ende des Krieges einzusetzen. Auf höchsten Befehl hin wird Fuchs für verrückt und damit straffrei erklärt. Nach Ende des Krieges muss Fuchs aber noch viele Unannehmlichkeiten durchstehen, um wieder als normal angesehen zu werden.

Robert Siodmak stand unter hohem Erwartungsdruck: Er hatte mit **NACHTS, WENN DER TEUFEL KAM** eine bezwingende Studie zur autoritären Struktur des Dritten Reiches vorgelegt und dabei einem Darsteller zum Durchbruch verholfen: Mario Adorf. So lag die Messlatte hoch. Bei diesem Film aber übernimmt Hauptdarsteller Heinz Rühmann als naiver, sich selbst überschätzender Briefträger die Ecken und Kanten, die in Johannes Mario Simmels Theaterstück über die Relativierung über Gut und Böse durchaus vorhanden sind.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Robert Siodmak

BUCH

Robert Siodmak

KAMERA

Helmuth Ahshley

MUSIK

Raimund Rosenberger

MIT

Heinz Rühmann,
Mario Adorf,
Robert Graf,
Ernst Schröder,
Hertha Feiler



DI 18.08. 20:00
teilweise **UT**



KURZFILMPROGRAMM

BEST OF 50. FILMFEST WEITERSTADT

Filme aus aller Welt und von
2024–2026, 120 Min., FSK: ungeprüft

Zum 50. Mal findet vom 13. – 17. August das internationale Kurzfilmfest „Open Air Filmfest Weiterstadt“ abends im Braunshardter Tännchen, tagsüber in einem zum Kino umgebauten Zirkuszelt statt. Der Eintritt dort ist frei, neben Kurzfilmen gibt es Live-Musik, Workshops für Kinder und Erwachsene, einen Kurzfilm Poetry Slam und vieles mehr. Unter über 4000 Einreichungen aus über 100 Ländern der Welt wurden die besten ungefähr 200 Kurzfilme ausgewählt. Und aus den Filmen, die dann an 5 Tagen in Weiterstadt gezeigt werden, wird wiederum eine „Best of“-Auswahl zusammengestellt und am Tag nach dem Festival im Caligari gezeigt.

Die internationalen Kurzfilme werden in verschiedenen Sprachfassungen gezeigt.

Weitere Informationen gibt es unter
www.filmfest-weierstadt.de.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DO 20.08. 18:00 OmU
SA 22.08. 20:00 DF

ANIME

THE COLORS WITHIN

(KIMI NO IRO)

J 2024, 101 Min., FSK: ab 0

Totsuko ist hochsensibel und kann andere Menschen und deren Gefühle als Farben wahrnehmen. Glück, Aufregung, Gelassenheit und vieles mehr zeigen sich vor ihren Augen auf einzigartige Weise. Als sie mit Kimi und Rui zwei gleichgesinnte Außen-seiter*innen kennenlernt, deren Farben sie faszinieren, beschließt sie, mit den beiden eine Band zu gründen. Denn obwohl Totsuko noch gar kein Instrument spielt, findet sie mit der Musik endlich eine Möglichkeit, ihren eigenen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Das neue Meisterwerk von der Regisseurin Naoko Yamada (A SILENT VOICE) besticht durch seinen einzigartigen, kunstvollen Stil und erzählt mit großer visueller Energie eine zarte Geschichte über Freundschaft und die Liebe zur Musik.

Nach einem Drehbuch von Reiko Yahida (VIOLET EVERGARDEN) und von den Produzent*innen von YOUR NAME und SUZUME. Für die deutsche Synchronfassung wurden die mitreißenden Songs von Kensuke Ushio (CHAINSAW MAN) aufwändig ins Deutsche übertragen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Naoko Yamada

BUCH

Reiko Yoshida

MUSIK

Kensuke Ushio

STIMMEM

Akari Takaishi,
Taisei Kido,
Sayu Suzukawa



DO 20.08. 20:00 DF
SA 22.08. 17:30 DF
MI 26.08. 20:00 OmU



REGIE

Cyril Aris

BUCH

Cyril Aris,
Bane Fakih

KAMERA

Joe Saade

MUSIK

Anthony Sahyoun

MIT

Mounia Akl,
Hasan Akil,
Julia Kassar,
Camille Salameh,
Tino Karam,
Nadyn Chalhoub

FILMKUNST AKTUELL

A SAD AND BEAUTIFUL WORLD

(NUJUM AL'AMAL W AL'ALAM)

LIBN/D/USA 2025, 110 Min., FSK: ab 12

Liebe in unruhigen Zeiten: Nino und Yasmina werden im selben libanesischen Krankenhaus, am selben Tag und nur Sekunden nacheinander geboren, ohne zu ahnen, dass sich ihre Lebenswege für immer miteinander verweben werden. Im ewigen Chaos Beiruts werden sie Kindheitsfreunde, verlieren sich aus den Augen, nur um sich Jahrzehnte später durch einen Zufall wiederzutreffen und Hals über Kopf zu verlieben. Nino betreibt mittlerweile das Restaurant seiner Familie mit ansteckender Lebensfreude, die desillusionierte Karrierefrau Yasmina würde am liebsten nach Europa auswandern. In ihrer Gegensätzlichkeit findet das Paar echte Seelenverwandtschaft. Als Yasmina aber unerwartet schwanger wird, erlebt ihre junge Liebe eine Zerreißprobe. Während Nino sein Vaterglück kaum fassen kann, plant Yasmina, das Land zum Wohl ihrer Tochter endgültig zu verlassen ...

Mit A SAD AND BEAUTIFUL WORLD, der bei den Filmfestspielen von Venedig mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde, gelingt dem Regisseur Cyril Aris eine einzigartige Liebesgeschichte, die meisterhaft zwischen Lachen und Weinen wandert und einen unerschütterlichen Überlebensgeist verkörpert: Humor als Antwort auf eine Welt, die aus den Fugen geraten ist.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 21.08. 17:30
SO 23.08. 17:30

NEUES DEUTSCHES KINO

HIDDEENSEE

D 2026, 119 Min., FSK: ab 0

Hiddensee, ein nur 17 Kilometer langer Streifen Land in der Ostsee, geliebt als Sehnsuchtsort der Freiheit. Sonnenanbeter*innen, Nacktbadende, Künstler*innen, Punks und Prominente strömen seit jeher in Scharen auf die Insel. Der Dokumentarfilm reist durch ein ganzes Jahrhundert bis in die Goldenen 1920er zurück, als die intellektuelle Avantgarde hier zu Hause war – wie Stummfilmstar Asta Nielsen oder Literatur-Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann. Damals wie heute ist Hiddensee gezeichnet von politischen Verwerfungen, die sich im ganzen Land abspielen. Deutschland im Miniaturformat. Mehrere Erzählstränge, verschränkt über Zeiten und Generationen, führen schließlich zu den sich unaufhörlich zuspitzenden Spannungen der Gegenwart.

In hypnotisch schönen Schwarz-Weiß-Bildern verwebt die preisgekrönte Regisseurin Annetkatrin Hendel Landschaft, Geschichte und Schicksale zu einem faszinierenden Porträt und blickt wie durch ein Brennglas auf Bewegungen, die weit über die legendäre Ostseeinsel hinausreichen. **HIDDEENSEE** ist ein gleichsam poetisches wie beunruhigendes Kinoerlebnis voller visueller und erzählerischer Kraft.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Annetkatrin Hendel

BUCH

Annetkatrin Hendel

KAMERA

Martin Farkas

MUSIK

Flake Lorenz

MIT

Thomas Gens,
Konrad Glöckner,
Vanessa Marx,
Barbara Schnitzler,
Pauline Knof,
Maren Lass



FR 21.08. 20:00 DF
SO 23.08. 20:00 OmU



REGIE

Daniel Sánchez Arévalo

BUCH

Daniel Sánchez Arévalo

KAMERA

Rafa García

MUSIK

Federico Jusid

MIT

Javier Gutiérrez,
María Vázquez,
Judith Fernández,
Tamar Novas,
Carlos Blanco,
Fer Fraga

VERLUST

SO KLINGT DAS LEBEN

[RONDALLAS]

E 2025, 112 Min., FSK: ab 12

Zwei Jahre nach einem tragischen Schiffsunglück, das eine kleine Fischergemeinde erschütterte, beschließt ein Dorf an der galicischen Küste Spaniens, sein traditionelles „Rondallas“-Musikensemble wieder aufleben zu lassen und am jährlichen regionalen Musikwettbewerb teilzunehmen. Durch die gemeinsamen Proben findet die Dorfgemeinschaft wieder zusammen. Die 18-jährige Andrea, deren Vater bei der Katastrophe ums Leben kam, übernimmt die Leitung. Mit Mut und Entschlossenheit bringt sie frischen Wind in die Proben, verbindet vertraute Instrumente mit zeitgenössischen Hits und weckt so nach und nach die Lebensfreude und Zuversicht der Menschen. Doch der Weg zurück ist kein leichter: Die Lücken, die das Unglück hinterlassen hat, sind auch im Ensemble spürbar, und zwischen Hoffnung, Zweifel und Trauer gerät die Harmonie der Gemeinschaft immer wieder ins Wanken. Nach und nach gelingt es ihnen, ihre Begeisterung zurückzugewinnen und die Trauer hinter sich zu lassen.

Die Tragikomödie SO KLINGT DAS LEBEN von Daniel Sánchez Arévalo (DUNKELBLAUFASCHWARZ) feierte im September 2025 seine Weltpremiere auf dem San Sebastián International Film Festival.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 24.08. 17:30
DI 25.08. 20:00

IN MEMORIAM ALEXANDER HELD

SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE

D 2005, 116 Min., FSK: ab 12

Am 12. Mai verstarb in Erl Schauspieler Gerald Alexander Held. Neben zahlreichen Theaterinszenierungen auf der Bühne stand er auch in weit über 100 Filmproduktionen vor der Kamera. Bekannt wurde er durch Rollen in Filmen wie DER UNTERGANG und DER SCHUH DES MANITU, die Rolle, die am meisten in Erinnerung bleibt, ist aber die des Gestapo-Beamten Robert Mohr, der die Vernehmung von Sophie Scholl in Marc Rothemunds SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE führt. Julia Jentsch gewann für ihre Darstellung der Sophie Scholl den Silbernen Bären als beste Darstellerin bei der Berlinale 2005. Das Drehbuch orientiert sich an den Verhörprotokollen von Hans und Sophie Scholl sowie Christoph Probst, die bis zur Wende in den Stasi-Archiven in der DDR lagerten und erst seit 1990 eingesehen werden konnten.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Marc Rothemund

BUCH

Fred Breinersdorfer

KAMERA

Martin Langer

MUSIK

Reinhold Heil,
Johnny Klimek

MIT

Julia Jentsch,
Fabian Hinrichs,
Alexander Held,
Florian Stetter



MO 24.08. 20:00 DF

IN MEMORIAM
MARJANE SATRAPI

HUHN MIT PFLAUMEN
(POULET AUX PRUNES)

F/D/B 2011, 90 Min., FSK: ab 12

Während Marjane Satrapi in PERSEPOLIS ihren eigenen Comic als Animationsfilm in bewegte Bilder umsetzte, macht sie nun aus einem weiteren ihrer Comics einen Realspielfilm voller visueller Ideen. Der Titel des Films spielt auf ein iranisches Nationalgericht an, das im Film Lieblingsgericht des Hauptcharakters ist, einer der größten Geiger im Iran der 1950er-Jahre. Das Land schwankt zwischen Demokratiebewegung und Schah-Regime. Als seine Geige bei einem Streit zerstört wird, macht er sich auf die Suche nach einer neuen Violine, welcher der gleiche Zauber innewohnt. Dabei stößt er auf seine Jugendliebe und erinnert sich an seine Vergangenheit.

Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete HUHN MIT PFLAUMEN als „ein wunderbares, surreales Melodram“.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Marjane Satrapi,
Vincent Paronnaud

BUCH

Marjane Satrapi,
Vincent Paronnaud

KAMERA

Christophe Beaucarne

MUSIK

Olivier Bernet

MIT

Mathieu Amalric,
Edouard Baer,
Maria de Medeiros,
Golshifteh Farahani,
Chiara Mastroianni,
Isabella Rossellini



DI 25.08. 17:30

100. GEBURTSTAG
PETER ALEXANDER

HOCHZEITSNACHT IM PARADIES

A 1962, 104 Min., FSK: ab 12

Als der Operettenstar und ehemalige Arzt Dr. Ulrich Hansen seine Verlobung mit Regine, der Tochter eines Industriellen, bekannt gibt, kocht seine Gesangspartnerin Ilonka vor Eifersucht. Trotz ihrer Versuche, die Hochzeit zu sabotieren, geben sich Ulrich und Regine das Ja-Wort und machen sich auf den Weg nach Venedig, um dort ihre Flitterwochen zu verbringen. Von trauriger Zweisamkeit kann allerdings keine Rede sein: Ilonka weicht ihnen nicht von der Seite und hat als Verstärkung auch noch ihren neuen Verehrer Gustav Säuerling mit dabei.

Peter Alexander holte im Rahmen der Dreharbeiten in Venedig seine eigene, immer wieder verschobene Hochzeitsreise mit Frau Hilde und Tochter Susi nach. Jede freie Minute nutzte er, um mit seiner Familie die Stadt zu erkunden. Der Film beruht auf der gleichnamigen Operette von Friedrich Schröder, die 1950 mit Johannes Heesters in der Hauptrolle schon einmal verfilmt worden war.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Paul Martin

BUCH

Ernst Marischka

KAMERA

Friedl Behn-Grund

MUSIK

Friedrich Schröder

MIT

Peter Alexander,
Waltraut Haas,
Marika Röck,
Hubert von Meyerinck,
Alice Kessler,
Ellen Kessler

VATER 1976



MI 26.08. 17:30



REGIE

Harald Kuntze

BUCH

Harald Kuntze

KAMERA

Harald Kuntze

MIT

Ingrid Dahl,
Gerhard Zuber,
Viola Plump,
Jürgen Heller,
Joachim Guth,
Herbert Guth

ZU GAST

Harald Kuntze, Regie

FLUCHT UND VERTREIBUNG

VERTRIEBENEN- GESCHICHTE(N) ON TOUR

D 2021–25, 74 Min., FSK: ungeprüft

Flucht, Vertreibung, Integration und Heimat sind Themen von vier Filmbeiträgen des BdV-Landesverbandes Hessen. Im Mittelpunkt stehen persönliche Lebensgeschichten und Familienerinnerungen, die die Folgen von Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg heute sichtbar machen und zugleich den Blick auf Neubeginn, Ankommen und gelingende Integration richten. Die Filme erzählen von Gerhard Zuber's Vertreibung aus dem Sudetenland und dem Neuanfang seiner Familie in Wiesbaden-Igstadt, würdigen die schlesische Malerin Gerda Stryi und begleiten Jürgen Heller auf der Suche nach den Wurzeln seiner Familie. Es wird auch die Geschichte der Kristallschleiferei Guth erzählt, die nach der Vertreibung aus dem Sudetenland in Wiesbaden-Kohlheck neu aufgebaut wurde.

Die Beiträge zeigen eindrucksvoll persönliche Erfolgsgeschichten, gelebte Integration und gemeinsame historische Spuren in Europa, die bis heute verbinden und wirken. Gefördert wurden die Filme durch das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz.

Es begrüßt Rose-Lore Scholz, stellvertretende Vorsitzende des BdV-Landesverbandes Hessen.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und BdV-Landesverband Hessen**



DO 27.08. 17:15 DF

ANIME

CHIHROS REISE INS ZAUBERLAND

[SEN TO CHIHIRO NO KAMIKAKUSHI]

J 2001, 125 Min., FSK: ab 0

Die zehnjährige Chihiro und ihre Eltern verfahren sich auf dem Weg in ihr neues Zuhause in einem Vorort von Tokyo. Plötzlich stehen sie vor einem Gebäude mit einem geheimnisvollen Tunnel, hinter dem eine verlassene Stadt liegt. In einem Restaurant machen sich Chihiros Eltern gierig über das bereitstehende köstliche Essen her – und verwandeln sich in Schweine. Um ihre Eltern zu retten, muss Chihiro sich auf eine abenteuerliche Reise begeben, auf der sie ungeahnten Mut und eine bisher nicht gekannte Willenskraft und Ausdauer beweisen muss.

CHIHROS REISE INS ZAUBERLAND war lange Zeit der nach Einspielergebnissen weltweit erfolgreichste Animefilm. Der weltweit meistausgezeichnete Zeichentrickfilm erhielt unter anderem den Oscar für den besten animierten Spielfilm und den Goldenen Bären der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

»Ein in seiner epischen Breite beeindruckender, Emotionen und Erkenntnislust gleichermaßen ansprechender Fantasy-Zeichentrickfilm, der die vielschichtigen Elemente des Märchens nicht nur zur Unterhaltung nutzt, sondern auch zur Selbstständigkeit und der Bereitschaft, Probleme zu lösen, animiert.« Lexikon des internationalen Films



REGIE

Hayao Miyazaki

BUCH

Hayao Miyazaki

KAMERA

Atsushi Okui

MUSIK

Joe Hisaishi

STIMMEN

Sidonie von Krosigk

Tim Sander

Nina Hagen

Cosma Shiva Hagen



DO 27.08. 20:00 DF
SO 30.08. 20:00 OmU



REGIE

Ludovica Rampoldi

BUCH

Ludovica Rampoldi

KAMERA

Gogò Bianchi

MUSIK

Fabio Massimo
Capogrosso

MIT

Adriano Giannini,
Pilar Fogliati,
Valeria Golino,
Andrea Carpenzano,
Massimo De Lorenzo

FILMKUNST AKTUELL

EINE STÜRMISCHE AFFÄRE

[BREVE STORIA D'AMORE]

I 2024, 98 Min., FSK: ab 12

Verführerische Komödie trifft auf packendes Drama: Der Seismologe Rocco ist ein eigentlich glücklich verheirateter Mann in seinen besten Jahren, der seine Freitagabende mit Schachboxen verbringt – bis er eines Tages die junge Mutter Lea kennenlernt und nicht lange zögert, eine Affäre mit ihr zu beginnen. Doch die eifersüchtige Journalistin gibt sich nicht mit diskreten Treffen in Hotelzimmern zufrieden, sondern dringt immer tiefer in Roccas Privatleben ein. Als die obsessive Stalkerin auch noch heimlich dessen Ehefrau, eine Psychotherapeutin, aufsucht, wird aus der Affäre ein Spiel mit dem Feuer.

Mit Valeria Golino (RAIN MAN, HOT SHOTS, FRIDA) in einer tragenden Nebenrolle.

»Ein Debüt, das Beachtung verdient.«
La Nouvelle Vague

»Ein einzigartiger Film.« today.it

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 28.08. 17:30 DF
SA 29.08. 20:00 OmU
SO 30.08. 17:30 DF

FILMKUNST AKTUELL

DER KLANG DER STRADIVARI

(LES MUSICIENS)

F 2025, 102 Min., FSK: ab 0

Astrid steht kurz davor, Musikgeschichte zu schreiben und den Traum ihres verstorbenen Vaters zu erfüllen: vier weltberühmte Stradivari zum ersten Mal für ein Konzert zu vereinen. Doch die Harmonie endet bei den kostbaren Streichinstrumenten. Die für das Projekt engagierten Solist*innen Lise, George, Peter und Apolline beherrschen zwar virtuos die Saiten, aber nicht ihre Emotionen. Während der Proben auf einem abgeschiedenen Chateau prallen Eitelkeiten, alte Rivalitäten und künstlerische Differenzen aufeinander. Um das Jahrhundertprojekt vor dem Scheitern zu retten, bittet Astrid den exzentrischen Komponisten Charlie Beaumont um Hilfe. Nun liegt es an ihm, aus vier Einzelkämpfer*innen ein Quartett zu formen und den unvergleichlichen Klang der Stradivari zum Leben zu erwecken.

Mit einem wundervollen Ensemble sowie einer eigens für den Film komponierten Partitur entfaltet Grégory Magne eine feingeistige Komödie über die Kunst des Zusammenspiels auf der Bühne wie im Leben. DER KLANG DER STRADIVARI ist ein Fest für die Sinne und eine Einladung, die Magie dieser einzigartigen Instrumente im Kino zu erleben.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Grégory Magne

BUCH

Grégory Magne,
Haroun

KAMERA

Pierre Cottureau

MUSIK

Grégoire Hetzel

MIT

Valérie Donzelli,
Frédéric Pierrot,
Mathieu Spinosi,
Emma Ravier,
Daniel Garlitsky,
Marie Vialle,
Valentin Pradier



FR 28.08. 20:00



REGIE

Thomas Radler

KAMERA

Lars Böhnke

MUSIK

Alexander Sonntag

BILDTECHNIK

Tim Greiner

SPRECHER

Philipp Schepmann

REDAKTION

Eva Schmidt (ZDF/Arte)

ZU GAST

Thomas Radler, Regie

ZU GAST

UNBEKANNTE SÜDSEE

D 2025, 90 Min., FSK: ungeprüft

Türkisblaues Wasser, dichte Primärregenschwälder, spektakuläre Vulkankrater und eine Unterwasserwelt von überwältigender Schönheit – kaum eine Region der Erde ist so stark von Mythen und Sehnsüchten geprägt wie die Südsee. Und doch zählen einige ihrer Inseln zu den am seltensten besuchten Orten der Welt. Die dreiteilige Dokumentationsreihe „Unbekannte Südsee“ begibt sich auf filmische Entdeckungsreisen zu drei außergewöhnlichen Inselwelten im Pazifik: Kiribati, Niue sowie Wallis & Futuna.

Wir zeigen die Folgen zu Kiribati und Niue. Kiribati ist einzigartig: Als einziges Land der Erde erstreckt sich der Inselstaat über alle vier Hemisphären. 32 Atolle liegen verstreut in einem Ozeanraum, so groß wie ein Kontinent. Niue ist anders als jede andere Insel im Südpazifik. Eine Landschaft, die wirkt, als sei sie nicht von dieser Welt – mit schroffen Küsten, spektakulären Höhlen und kaum zugänglichen Schluchten.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 31.08. 18:00

100. GEBURTSTAG HANS DIETER SCHWARZE

ALLE JAHRE WIEDER

BRD 1966, 88 Min., FSK: ab 16

Die Brüder Ulrich und Peter Schamoni zählen zu den wichtigsten Vertretern des Neuen Deutschen Films. Sie wuchsen wie Hans Dieter Schwarze in Münster auf und setzten mit dem Publikums- und Kritikererfolg ALLE JAHRE WIEDER ihrer Heimatstadt ein ironisches Denkmal. Hans Dieter Schwarze, als Schauspieler, Regisseur, aber auch als Buchautor erfolgreich, wurde am 30.8.1926 in Münster geboren.

Als Werbetexter Hannes Lücke kehrt er jedes Weihnachten von Frankfurt nach Münster zu seiner Frau Lore und den Kindern zurück, während Freundin Inge im Hotel warten muss. Die Ehe ist längst zerbrochen, doch an Weihnachten gilt es Traditionen zu folgen ...

Satirische Milleustudie über 40-jährige Männer, Kleinbürger*innen und Katholik*innen, Provinzmief, Spießherren und westfälischen Seelenfrieden, die in Münster zum Kultfilm wurde und jede Weihnacht wiederaufgeführt wird.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Ulrich Schamoni

BUCH

Michael Lentz,
Ulrich Schamoni

KAMERA

Wolfgang Treu

MUSIK

Hans Possega

MIT

Ulla Jacobsson,
Sabine Sinjen,
Hans Dieter Schwarze,
Johannes Schaaf,
Rosemarie Fendel,
Hans Posegga



MO 31.08. 20:00



REGIE

Hans W. Geissendörfer

BUCH

Hans W. Geissendörfer

KAMERA

Michael Ballhaus

MUSIK

Jürgen Knieper

MIT

Marie-France Pisier,
Flavio Bucci,
Christoph Eichhorn,
Hans Christian Blech,
Margot Hielscher,
Rod Steiger

FILMWUNSCH

DER ZAUBERBERG

BRD/F/I 1981, 153 Min., FSK: ab 16

Im Jahr 1907 besucht der Hamburger Großbürgersohn Hans Castorp seinen lungenkranken Cousin in einem vornehmen Sanatorium im schweizerischen Davos. Die morbide Atmosphäre der Klinik mit all ihren schwer kranken Patient*innen fasziniert ihn so sehr, dass er sich ebenfalls dort einweisen lässt. Sieben Jahre lang, bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs, bleibt Castorp im Sanatorium Berghof – wobei während der gesamten Zeit nie wirklich klar ist, ob er überhaupt an einer Lungenkrankheit leidet.

Hans W. Geissendörfer, Erfinder und Produzent der „Lindenstraße“, gewann für die Verfilmung des Romans von Thomas Mann seinen dritten deutschen Filmpreis. Als wir den Film im Rahmen der Internationalen Maifestspiele im Mai im Caligari zeigten, war die Nachfrage so groß, dass wir nun nochmals eine Gelegenheit geben wollen, den Film zu sehen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10.30 - 17.30 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr
oder eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG

DFD DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 7.500



Liebe Kinder,

stellt euch vor, es ist heiß und ihr freut euch auf einen herrlichen Tag im Freibad. Und dann steht ihr vor verschlossener Tür, weil die Filteranlage kaputt ist. Genau das passiert der elfjährigen Pola. Klar, dass sie das nicht einfach so hinnehmen kann. Mit PLITSCH PLATSCH FOREVER! stellen wir euch einen sommerlichen Familienfilm aus der Schweiz vor, in dem es vorrangig um den Kampf für ein Freibad geht, aber eigentlich ums Erwachsenwerden.

Natürlich gibt es noch weitere Sommerfilme zu entdecken und einen unserer Lieblingsfilme HUGO CABRET, weil es sich in diesem Meisterwerk so wunderbar eintauchen lässt in die Anfänge des Kinos.

Euer Traumkino-Team

AB 6

Sa 01.08.
So 02.08.
14:30

DER KLEINE NICK MACHT FERIEEN

F 2014, 97 Min., FSK: ab 0,
Regie: Laurent Tirard



AB 7

GRETA

Sa 08.08.
So 09.08.
14:30

PLITSCH PLATSCH FOREVER!

CH 2026, 87 Min., FSK: ab 0,
Regie: Natascha Beller



AB 8

Sa 15.08.
So 16.08.
14:30

SOMMER-REBELLEN

D/SLO 2020, 94 Min., FSK: ab 6,
Regie: Martina Sakova



AB 9

Sa 22.08.
So 23.08.
14:30

MADISON – UNGEBREMSTE GIRLPOWER

D/A 2020, 85 Min., FSK: ab 6,
Regie: Kim Strobl



AB 10

Sa 29.08.
So 30.08.
14:00

HUGO CABRET

USA 2011, 126 Min., FSK: ab 6,
Regie: Martin Scorsese

